

Fachartikel | BEAUTY Düsseldorf | März 2026

Neuroglow!

Warum echte Ausstrahlung im Nervensystem beginnt

von Dr. Meike Streker



© Messe Düsseldorf / KI-generiert

Glow war lange vor allem eine Frage der Optik. Reflektierende Pigmente, Peelings, Vitamin C oder etwas Hyaluronsäure sollten die Oberfläche glätten und das Licht möglichst gleichmäßig zurückwerfen. Die Haut sollte strahlen, unabhängig davon, wie gut die biologischen Abläufe darunter tatsächlich funktionierten.

Dieses Verständnis verändert sich gerade grundlegend. Untersuchungen von Goodman und Mitarbeitenden aus dem Jahr 2024 zeigen, dass der Eindruck von Leuchtkraft vor allem davon abhängt, wie stark bestimmte Störfaktoren in den unterschiedlichen Hautschichten die Lichtreflexion unterbrechen. Rötungen, sichtbare Gefäße, Pigmentunregelmäßigkeiten oder Spuren früherer Entzündungen wirken wie kleine Bremsen für die Ausstrahlung. Ein ebenmäßiger

Teint entsteht daher weniger durch zusätzliches Leuchten, sondern vielmehr dann, wenn diese Unruhe reduziert wird.

Unter der Oberfläche: Gefäßregulation, Entzündung, Barriere

Damit rücken Prozesse in den Fokus, die weit unter der Oberfläche stattfinden. Gefäßregulation, Entzündungsniveau, Barrierefunktion und Regenerationsfähigkeit bestimmen maßgeblich, ob Haut ruhig und klar wirkt. Und genau hier kommt ein Akteur ins Spiel, der lange unterschätzt wurde: unser Nervensystem.

Emotionen, Stressbelastung und Schlafqualität beeinflussen hormonelle und immunologische Signale. Sie modulieren Durchblutung, Reparaturmechanismen und die Empfindlichkeit der Haut. Was wir im Spiegel sehen, ist somit immer auch ein Echo innerer Zustände.

Neuroglow: Ausstrahlung als Spiegel innerer Balance

Aus dieser Perspektive heraus entsteht das Konzept des Neuroglow. Es beschreibt die Ausstrahlung der Haut als Spiegel des inneren Wohlbefindens. Nicht allein das, was wir auftragen, entscheidet. Sondern auch, wie gut der Organismus reguliert, verarbeitet und ins Gleichgewicht zurückfindet.

Wissenschaftlich betrachtet ist diese Idee keineswegs neu. Die Haut ist dicht von Nervenfasern durchzogen. Sie produziert selbst Botenstoffe und reagiert unmittelbar auf Stresshormone. Keratinozyten, Immunzellen und neuronale Strukturen stehen in einem kontinuierlichen Austausch. Gerät dieses Netzwerk aus der Balance, bleibt das selten ohne sichtbare Folgen.

Wenn Stress sichtbar wird

Chronische Belastung kann Entzündungsreaktionen verstärken, die Barriere destabilisieren und Reparaturvorgänge verlangsamen. Viele Menschen kennen dieses Phänomen. In Phasen hoher Anspannung wirkt der Teint schneller müde oder gereizt. Wenn Erholung gelingt, erscheint er klarer und widerstandsfähiger. Das Nervensystem hinterlässt Spuren. Gute wie schlechte.

Neuroglow – kurz definiert

Neuroglow beschreibt Ausstrahlung als sichtbares Ergebnis innerer Regulation: Wie stabil ein Organismus Stress verarbeitet und ins Gleichgewicht zurückfindet, kann sich im Hautbild zeigen – etwa über Barrierefunktion, Mikrozirkulation und Entzündungsniveau.

Neuroglow macht genau diese Dynamik zum Ausgangspunkt moderner Pflege. Der Fokus verschiebt sich vom kurzfristigen Effekt hin zur Unterstützung biologischer Stabilität. Eine Haut, die rasch in ihre Balance zurückkehrt, wirkt langfristig harmonischer. Sie reagiert weniger heftig auf Belastungen und erholt sich schneller.

Glow wird damit zum Ausdruck funktionierender Selbstregulation. Er zeigt, wie gut ein System mit Stress umgehen kann.

NEUROGLOW-INSIGHT

DIE HAUT-HIRN-ACHSE AUF EINEN BLICK

Was passiert in deiner Haut?

- Deine Haut produziert selbst Neurotransmitter wie Serotonin, Dopamin oder Acetylcholin.
- Diese Botenstoffe regulieren Entzündungen, Barrierefunktion, Pigmentierung, Heilung.
- Stress steigert Cortisol, was Hautprobleme wie Akne, Neurodermitis oder Schuppenflechte verstärken kann.

Wie beeinflusst dein Alltag die Haut?

- Bewegung, Schlaf, Ernährung und Entspannung fördern Serotonin, Dopamin und Endorphine.
- Positive Gefühle wie Freude oder soziale Nähe setzen Oxytocin frei und stärken Hautbarriere und Regeneration.
- Stress oder Umweltfaktoren wie UV-Strahlen oder Luftverschmutzung fördern Entzündungen und beschleunigen Alterung.

Was kannst du tun?

- Entspannung, Achtsamkeit und soziale Kontakte reduzieren Stressreaktionen.

- Neurokosmetische Wirkstoffe können deine Haut unterstützen, indem sie direkt mit Nerven und Botenstoffen interagieren.
- Neuroglow bedeutet: Dein inneres Gleichgewicht zeigt sich nach außen – in einer gesunden, strahlenden Haut.

Die Haut kommuniziert über Botenstoffe und Signalwege mit dem Nervensystem – emotionale Zustände können dadurch physiologische Prozesse in der Haut modulieren. Grafik entnommen aus dem Buch „feel your skin“, © GU/Franziska Misselwitz – Abdruck mit freundlicher Genehmigung

Sensorik: Warum Wahrnehmung Wirkung mitprägt

Besonders greifbar wird dieser Ansatz im Bereich der Sensorik. Was früher vor allem als angenehme Begleitung wahrgenommen wurde, erhält eine neue Bedeutung. Der Geruchssinn ist direkt mit Hirnregionen verbunden, die Emotionen steuern. Düfte können beruhigen, Sicherheit vermitteln oder Energie freisetzen. Oft geschieht das, bevor wir es bewusst registrieren.

Diese Reaktionen prägen, wie wir eine Anwendung erleben. Und sie entscheiden mit darüber, ob wir dabei bleiben. Ein Produkt, das positive Gefühle auslöst, wird regelmäßiger genutzt. Genau diese Kontinuität ist jedoch Voraussetzung für nachhaltige Effekte.

Daher werden Duftprofile heute gezielt entwickelt. Sie sollen nicht nur gefallen, sondern emotionale Zustände unterstützen, die wiederum günstige Bedingungen für die Haut schaffen. Wahrnehmung und Physiologie werden zusammengedacht.



Neuroglow entsteht im Zusammenspiel mehrerer Systeme – Haut, Nerven und Immunantwort stehen in einem kontinuierlichen Dialog. © Messe Düsseldorf / KI-generiert

Pflege als Ritual

Gleichzeitig trifft Neuroglow einen kulturellen Nerv. Viele Menschen wünschen sich Routinen, die mehr sind als reine Funktion. Pflege wird zum Moment der Selbstzuwendung. Ein Innehalten. Ein Übergang von Aktivität zu Regeneration. Dieser rituelle Charakter verstärkt die Wirkung. Was sich gut anfühlt, bekommt Raum im Alltag. Und was regelmäßig stattfindet, kann Veränderungen ermöglichen.

Mehr als ein Trend: Ein systemisches Verständnis von Haut

Vielleicht liegt genau darin die eigentliche Kraft des Trends. Neuroglow verabschiedet sich von der Idee, perfekte Haut isoliert erzeugen zu können. Stattdessen versteht er sie als Teil eines lebendigen Systems, in dem Psyche, Verhalten und Biologie miteinander verwoben sind.

Strahlkraft entsteht, wenn dieses Zusammenspiel gelingt. Wenn Stress nicht dominiert, sondern verarbeitet wird. Wenn Schutzmechanismen greifen und Erholung möglich ist.

Neuroglow ist damit weniger laut als frühere Versprechen. Aber näher am Menschen. Er verbindet Forschung mit Erfahrung und macht sichtbar, was wir intuitiv längst wissen.

WICHTIGE NEUROTRANSMITTER FÜR DEINE HAUT

Neurotransmitter	Hauptfunktionen in der Haut	Zusätzliche Effekte
Serotonin	Reguliert Entzündungen in Keratinozyten	Unterstützt Wundheilung, beeinflusst Pigmentierung, hebt die Stimmung
Dopamin	Schützt vor oxidativem Stress, stabilisiert die Hautbarriere	Fördert Regeneration und wirkt entzündungshemmend
Oxytocin	Fördert Regeneration und Entspannung	Stärkt soziale Bindung, reduziert Stress, lässt die Haut sichtbar strahlen
Acetylcholin	Steuert Schweiß- und Talgproduktion, reguliert Blutgefäße	Wirkt auf Muskulatur, Basis für die Wirkung von Botulinumtoxin (Botox) in der ästhetischen Medizin
Noradrenalin	Reguliert Gefäßreaktionen in der Haut	Verknüpft mit Stressantwort und Durchblutung

Neurotransmitter beeinflussen u. a. Entzündung, Regeneration, Durchblutung und Barriere – und können so das Hautbild mittelbar prägen. Grafik entnommen aus dem Buch „feel your skin“, © **GU/Franziska Misselwitz** – Abdruck mit freundlicher Genehmigung

Was bedeutet Neuroglow für Profis? (Praxisimpulse)

- Behandlungen nicht nur auf Soforteffekt ausrichten, sondern auf **Barriere & Beruhigung**.
- **Sensorik bewusst gestalten** (Duft, Textur, Rhythmus, Berührungsqualität) – als Teil der Kundenerfahrung.
- **Regelmäßigkeit fördern**: Positive Anwendungserlebnisse erhöhen die Compliance.
- Stress-Trigger (Schlaf, Belastung, Reizüberflutung) in der Beratung **sensibel ansprechen**.
- Glow als Marker verstehen: **ruhige Haut** entsteht oft durch weniger „Unruhe“ (Rötung, Reaktivität), nicht durch mehr „Glanz“.

Über die Autorin



Dr. Meike Streker ist promovierte Kosmetikwissenschaftlerin und Expertin für Hautgesundheit. Sie verbindet aktuelle Forschung mit praxisnaher Anwendung und engagiert sich für evidenzbasierte Hautpflege. Als Speakerin, Beraterin und Mitglied wissenschaftlicher Fachgesellschaften vermittelt sie komplexe Zusammenhänge verständlich und anwendungsorientiert.

Auf der BEAUTY Düsseldorf kuratiert sie die Skin-Stage. Unter dem Leitthema „Skingeivity“ stehen dort 2026 interdisziplinäre Perspektiven auf Hautgesundheit, Skin-Gut-Brain-Axis und neurokosmetische Wirkmechanismen im Fokus.

Gemeinsam mit Petra Orzech veröffentlicht sie am 18. März 2026 das Buch „**Feel your skin – starke Psyche, schöne Haut**“ (GRÄFE UND UNZER Verlag), das die Haut-Hirn-Achse als integratives Konzept aus Wissenschaft, Sensorik und alltagsnaher Praxis beschreibt.

Credit Porträtfoto: Dr. Meike Streker

Über die BEAUTY Düsseldorf

Die **BEAUTY Düsseldorf** ist eine der führenden Fachmessen für professionelle Kosmetik, Nail, Fuß, Wellness und Spa in Europa. Sie bringt jährlich Fachbesuchende aus Kosmetikinstituten, Dermatologie, Handel, Industrie und Weiterbildung zusammen. Neben der Produkt- und Markenpräsentation bietet die Messe ein umfassendes



20.–22.03.2026

ONLY FOR PROFESSIONALS

#weareBEAUTY

Fachprogramm mit wissenschaftlich fundierten Vorträgen, Trends und interdisziplinären Impulsen zu aktuellen Entwicklungen der Haut- und Ästhetikbranche.

Mit der Skin-Stage setzt die BEAUTY gezielt auf evidenzbasierte Wissensvermittlung und den Dialog zwischen Forschung, Praxis und Industrie.

Die nächste BEAUTY Düsseldorf findet vom 20.–22. März 2026 statt.

Tickets und weitere Informationen unter: www.beauty.de

Redaktioneller Hinweis

Dieser Beitrag kann honorarfrei unter Nennung der Autorin und der BEAUTY Düsseldorf als Quelle veröffentlicht werden.

Bei Verwendung der beigefügten Bilder und Grafiken sind die angegebenen Copyright- und Credit-Hinweise zu berücksichtigen.

Belegexemplar erbeten.

Pressekontakt

Anne Schröer

Tel.: 0211 4560 -465

E-Mail: SchroeerA@messe-duesseldorf.de